

Gemeindebrief

der Evangelisch – Lutherischen Kirchengemeinde
Leussow-Redefin



**Die Natur
lässt ihre
Blätter fallen.
Die Sonne
leuchtet ihr
den Weg.**

**Mit den Gemeinden Belsch, Göhlen, Groß Krams, Klein
Krams, Kuhstorf, Laupin, Leussow, Loosen, Redefin
September – Oktober – November 2023**

Wort des Pastors

Monatsspruch September:

*„Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?“
(Matthäus 16,15).*

Jesus fragt seine engsten Vertrauten nach ihrer Meinung. Er weiß, was die Leute über ihn denken. Sie denken, er sei Johannes der Täufer oder ein Prophet. Doch die Leute wissen gar nicht, wovon sie reden, denn sie kennen Jesus nur vom Hörensagen. Jesus fragt daher direkt die Menschen, die mit ihm leben. Und Petrus antwortet ganz ohne Umschweife: „Du bist der Christus, der Gesalbte, der Sohn des lebendigen Gottes!“ Er hat erkannt: Jesus ist der, auf dem all seine Hoffnung liegt.

Natürlich hätte Jesus Petrus und den anderen auch einfach sagen können, wer er wirklich ist, er hätte seine Macht demonstrieren können, aber darum geht es ihm nicht – er sucht Menschen, die ihn lieben. Daher fragt er. Er möchte keine Erkenntnis erzwingen. Er möchte, dass wir selbst im Leben mit ihm erkennen, dass er der ist, auf den wir hoffen können. Jesus fragt uns. Doch lasse ich mich in diesem Leben auf die Frage Jesu ein? Jeder einzelne muss auf diese Frage, wer Jesus für ihn ist, eine Antwort finden. Erkenne auch ich in Jesus den Christus, dann finde ich auch die Antworten auf die wichtigen Fragen des Lebens.

Pastor Felix Degwitz

Gottesdienste



September 2023		
03.Sept.	10:00 Uhr	Kuhstorf Kapelle/Friedhof
10.Sept.	10:00 Uhr 15:00 Uhr	Redefin Kirche Leussow Kirche
17.Sept.	10:00 Uhr	Göhlen Begegnungsstätte
24.Sept.	10:00 Uhr 15:00 Uhr	Redefin Kirche Leussow Kirche

Herbstdialoge

Mir wird's hier langsam **bunt**

Ich **fühl** mich noch so **grün**

Ich **glaub**, ich werde schon **gelb**

Oje, ich leuchte **rotorange**

Ich lass mich **einfach** mal **fallen**

Dann bis bald da **unten**

	Oktober 2023	
01.Okt.	10:00 Uhr 15:00 Uhr Erntedankgottesdienst	Redefin Kirche Leussow Kirche
08.Okt.	10:00 Uhr	Kuhstorf Kapelle/Friedhof
15.Okt.	10:00 Uhr	Göhlen Begegnungsstätte
22.Okt.	10:00 Uhr Familiengottesdienst	Redefin Kirche
29.Okt.	10:00 Uhr	Leussow Kirche <i>Pastor Winkelmann</i>
31.Okt.	Reformations- gottesdienst	Bitte die Aushänge beachten

	November 2023	
05.Nov.	kein Gottesdienst	
12.Nov.	14:00 Uhr	Kuhstorf Kapelle/Friedhof <i>Pastor Jastram</i>
19.Nov.	10:00 Uhr	Göhlen Begegnungsstätte
26.Nov.	10:00 Uhr 15:00 Uhr Ewigkeitssonntag	Redefin Kirche Leussow Kirche

Ehejubiläen

Silberne Hochzeit
durften feiern:

Kati und Manfred Hube

Taufen

Getauft
wurde

Dorothea Degwitz



Verstorbene

Irma
Wollenberg

98 J.

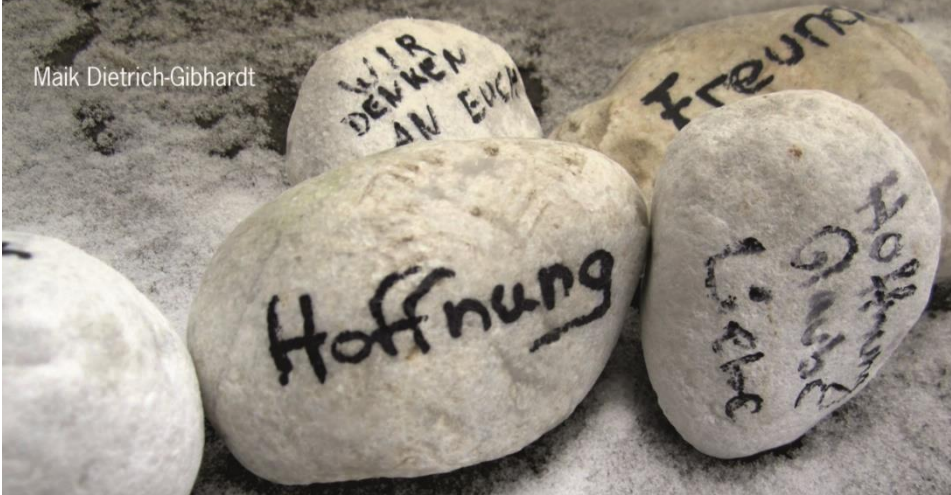
Redefin

31.05.2023

EWIGKEITSSONNTAG

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr ist ernst, aber dennoch **voll tröstender Hoffnung**. Wohl deshalb heißt dieser Sonntag im kirchlichen Sprachgebrauch seit Jahrzehnten eigentlich auch nicht mehr **Totensonntag**. Er heißt **Ewigkeitssonntag**. Das Gedenken an die Toten und an das Sterben bleibt beim Tod nicht stehen. Es öffnet sich vielmehr auf eine lebendige Zukunft, die unser Begreifen übersteigt: auf **Gottes Ewigkeit**, die uns im Glauben verheißen ist.

Maik Dietrich-Gibhardt



2 6 . N o v e m b e r

Informationen zur Wahl der Kirchenkreissynode

In der Zeit vom **3.-30.September 2023** wählen die Kirchengemeinderäte die III. Kirchenkreissynode des Kirchenkreises Mecklenburg.

Was ist überhaupt die Kirchenkreissynode und was sind ihre Aufgaben?

Die Kirchenkreissynode ist die Vertretung der Gesamtheit der Kirchengemeinden sowie der Dienste und Werke (z.B. Bibelzentrum, Gemeindedienst der Nordkirche etc.) innerhalb des jeweiligen Kirchenkreises. Gewählt werden die Mitglieder der Synode für 6 Jahre, sie tagt im Regelfall zweimal im Jahr. Die Kirchenkreissynode ist das **Parlament**, genau wie in der Politik, und somit oberstes Beschlussorgan für Satzungen, Stellenpläne, Haushalt etc.

Die Synode besteht derzeit aus 55 Mitgliedern sowie 4 Jugenddelegierten. Sie setzt sich zusammen aus 30 Gemeindegemeindegliedern, 10 Pastorensynodalen, 5 aus dem Kreis der Mitarbeitenden, 5 aus den Diensten und Werken, 5 vom Kirchenkreisrat berufenen Mitgliedern und bis zu 4 Jugenddelegierte mit Rede- und Antragsrecht.

Fachliche Fragestellungen werden in 7 Ausschüssen beraten. Das Präsidium bereitet die Tagungen vor, leitet sie und führt die Geschäfte.

Weitere Aufgaben der Synode:

- Entlastung des Kirchenkreisvorstandes
- Wahl der Pröpstinnen/Pröpste des Kirchenkreises
- Beschluss von Satzungen

- Beschluss über die Mittelverteilungen an die Kirchengemeinden
- Beschluss über Ordnungen und Einrichtungen des Kirchenkreises
- Einreichung von Anträgen bei der Landessynode

Rückblick: Ausflug nach Rüterberg

Am 19. Juli hat der Seniorenkreis aus Belsch nach langer Zeit wieder einen Ausflug gemacht. Diesmal organisierte Gunda Weber für unsere Gruppe von rund 15 Menschen einen Nachmittag in Rüterberg.



Für alle, die wie ich diesen Ort vorher nicht kannten: Die Gemeinde Rüterberg am Elbufer lag zu DDR-Zeiten mitten im Grenzgebiet. Die Bewohner mussten beim Betreten und Verlassen des Ortes jedes Mal ihre Papiere vorzeigen.



Nach dem Fall der Mauer gab sich der Ort den Beinamen „Dorfrepublik Rüterberg“. Rüterberg ist also ein interessanter Teil DDR-Geschichte.

Als wir in der Dorfrepublik ankamen, wurden wir freundlich vor der „Heimatstube“ empfangen und in das Museum im Obergeschoss geführt.

Es folgte ein unterhaltsamer Vortrag über die Geschichte des Ortes und die schwierigen, aber auch schönen Erlebnisse der Menschen zur Zeit der deutschen Teilung. Danach hatten wir Gelegenheit, uns die



vielen interessanten Ausstellungsstücke aus dem zivilen und militärischen Leben der Einwohner und Grenzsoldaten anzusehen und uns darüber auszutauschen. Im Anschluss gab es im Café im Erdgeschoss noch vom Inhaber selbstgebackenen Kuchen und Kaffee, den Bürgermeister Brandt aus Belsch für die Mitfahrenden spendierte. Insgesamt war es ein gelungener und schöner Tag in Rüterberg!

Pastor Felix Degwitz

Geburtstage 70 plus

01.Sept.	Jutta Kirchberg	Leussow	90 J.
03.Sept.	Gerda Springer	Klein Krams	84 J.
05.Sept.	Ingrid Kraatz	Klein Krams	80 J.
10.Sept.	Martin Schroeder	Leussow	76 J.
11.Sept.	Lina Liermann	Loosen	85 J.
16.Sept.	Uwe Jastram	Göhlen	76 J.
19.Sept.	Jürgen Schmidt	Göhlen	72 J.
21.Sept.	Irma Hamann	Göhlen	98 J.
25.Sept.	Gisela Tiedt	Göhlen	77 J.
26.Sept.	Jochen Mertens	Leussow	85 J.
29.Sept.	Wera Festner	Klein Krams	83 J.

STICHWORT ERNTEDANK

Seinen besonderen Stellenwert hat das Erntedankfest aus Zeiten und Kulturen, die die Auswirkungen einer guten oder schlechten Ernte unmittelbar erfahren haben. Wenn im Herbst keine ausreichenden Vorräte eingelagert werden konnten, stand ein harter Winter bevor: Entbehrungen, Hunger, Krankheiten oder gar Todesfälle waren die Folge. Seit dem 3. Jahrhundert feiern Christen deshalb, wenn durch

die Früchte des Bodens das Auskommen der Gemeinschaft gesichert ist.

Traditionell ist der Termin für das Fest nicht verbindlich festgeschrieben, schließlich endet die Erntesaison in den verschiedenen Regionen und Kulturen unterschiedlich. Die meisten Gemeinden in Deutschland aber haben sich auf den Sonntag nach dem Michaelstag (29. September) geeinigt.

Monatsspruch September 2023

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

Mt 16,15

03.Okt.	Annelise Lambrecht	Kuhstorf	92 J.
04.Okt.	Dora Haak	Redefin	90 J.
04.Okt.	Dieter Pflughaupt	Redefin	72 J.
07.Okt.	Martha Penning	Loosen	88 J.
09.Okt.	Kurt David	Redefin	81 J.
09.Okt.	Waltraud Karstens	Kuhstorf	74 J.
14.Okt.	Karl-Heinz Jungbluth	Göhlen	76 J.
16.Okt.	Werner Mierow	Laupin	91 J.
17.Okt.	Marita Saß	Leussow	70 J.
18.Okt.	Karl-Heinz Junghans	Belsch	74 J.
20.Okt.	Günter Sieber	Göhlen	71 J.
23.Okt.	Renate Hufnagel	Ludwigslust	84 J.
23.Okt.	Anngret Jastram	Göhlen	71 J.
27.Okt.	Herta Dick	Belsch	84 J.
27.Okt.	Herta Giere	Leussow	84 J.



Monatsspruch Oktober 2023

Seid Täter des
Worts
und nicht Hörer
allein;
sonst betrügt ihr
euch selbst.

Jak 1,22

02.Nov.	Werner Kuhla	Kuhstorf	84 J.
03.Nov.	Helga Gotham	Redefin	77 J.
04.Nov.	Fritz Iserloth	Belsch	84 J.
04.Nov.	Erwin Weber	Belsch	80 J.
04.Nov.	Gisela Schult	Göhlen	70 J.
06.Nov.	Reinhard Neumann	Kuhstorf	76 J.
14.Nov.	Dr. Olaf Hinrichs	Göhlen	74 J.
22.Nov.	Ilse Jungbluth	Göhlen	94 J.
26.Nov.	Friedrich-Hermann Bennühr	Klein Krams	73 J.
29.Nov.	Erich Lampert	Klein Krams	78 J.
30.Nov.	Wilfried Wolter	Groß Krams	84 J.
30.Nov.	Gerhard Abel	Redefin	72 J.



*Wir gratulieren allen
Geburtstagskindern von
Herzen! Gottes Segen,
seine Kraft und Liebe
mögen Sie in Ihrem
neuen Lebensjahr
begleiten.*

Monatsspruch November 2023

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen
des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und
den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des
Südens.

Wenn der Sommer zu Ende geht

Urlaubsnachklang / Werner Lottermoser

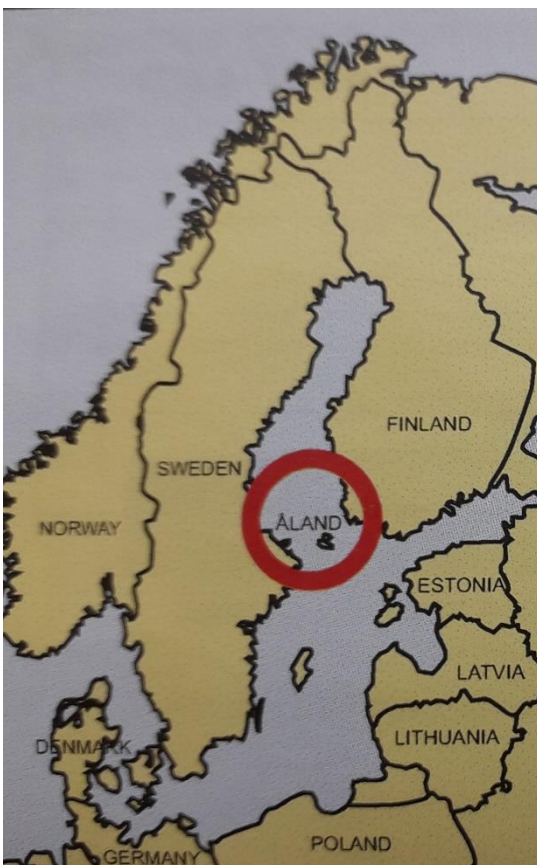


Seit mehreren Jahren schon bereisen wir die Ålandinseln. Wenig bekannt und doch so romantisch schön! Über 6700 Inseln, gelegen in der Ostsee am Eingang zum Bottnischen Meerbusen mit einer sehr wechselvollen Geschichte. Zunächst schwedisch, dann russisch, dann wieder schwedisch und seit 1921 finnisch. Obwohl nun zu Finnland gehörend, spricht man Schwedisch. Nur eine Stadt und vier Hauptverkehrswege gibt es auf dem Archipel und der Kontakt zum finnischen Festland und nach Schweden wird durch tägliche Fährverbindungen aufrechterhalten. Riesige Schiffe bringen Waren und Material und jährlich ca. 1,5 Millionen Touristen an Land. Auch von Insel zu Insel verkehren kleine Fähren. Diese Verbindung gilt nach finnischem Recht als Straßenverbindung und ist damit weitestgehend kostenlos.



Das ist natürlich auch für die Touristen interessant, die gerne diese Inselwelt via Hopping erkunden möchten, oder auch mal für ein paar Nächte eine ganze Insel für sich alleine haben können. Viele historische Sehenswürdigkeiten bietet die Inselgruppe.

Darunter auch die oft kleinen, aber gemütlichen Feldsteinkirchen aus dem 12. und 13. Jahrhundert. Im Sommer natürlich geöffnet, geschmückt mit Blumen auf den Bänken der kleinen Kirchenfenstern, und selbstverständlich mit WC im angrenzenden Außenbereich. Die Dächer oft mit Holzschindeln gedeckt und mit einer Art Buchenteer getränkt, verbreiten sie im umliegenden Kirchengarten einen betörenden Duft. Mit dem Schlitten kommen im Winter die Gottesdienstbesucher aus der Region und von den Schären zusammen. Wenn es möglich ist, auch über das Eis! Ihr Lohn für diese Mühe? Eine warm beheizte Kirche. Ohne Kaffee und Kuchen und nachbarschaftlichen Gesprächen endet kein Gottesdienstbesuch. Ein kleines Volk, das seine Kirchen liebt und füllt. Immerhin, 68 % der gerademal 30.000 Einwohner gehören der lutherischen Kirche an.



Die meisten von ihnen leben auf der Hauptinsel und die anderen weit draußen im Schärengarten.

Wieder Zuhause wird an den langen Winterabenden schließlich all das verwertet, was der Sommer gegeben hat: Früchte des Gartens, Beeren und Pilze aus dem Wald und die Wolle der unzähligen Schafe.

Dicke Socken, Schaals, Handschuhe und Mützen, Säfte und Marmeladen fehlen dann im nächsten Sommer auf keinem Markt.

Wenn ich die Kirchen dieser Inselgruppe besuche, dann denke ich oft an unsere leeren, riesigen, kalten, gotischen Backsteinkirchen. Auch an die in Leussow, in deren Bauphase durchaus auch über eine Beheizbarkeit nachgedacht wurde und es überkommt mich ein wenig Wehmut nach der Gemütlichkeit dieser kleinen Kirchen auf Åland. Aber seien wir nicht neidisch, denn schön sind unsere Kirchen ja trotzdem. Und ab und an gelingt es uns doch auch die reichlich vorhandenen Sitzplätze zu belegen. Dann wird es auch gemütlich !

So vielleicht zu unserer nächsten großen Feier.



Termine in der KG

02. September 2023 *Gerempel im Tempel*
Kindermusical von Kindern für Kinder
in der Kirche Redefin, **14:00 Uhr**

15. September 2023 Orgelkonzert mit Lukas Klöppel in der
Kirche in Redefin, **19:00 Uhr**

Lukas Klöppel ist Studierender der Kirchenmusik an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien und organisiert für sich seit einigen Jahren kleinere Konzertreisen, die ihn schon an bedeutende Kirchen und Orgeln führten (Dom zu Merseburg, Münster zu Bad Doberan, Johanniskirche in Lüneburg, Nathanaelkirche Berlin, Sommerorganist im Orgelmuseum Malchow, seit 2016 Reiseorganist der Thüringer Sängerknaben).

03. Oktober 2023 Harmonic Brass in Alt Jabel, **17:00 Uhr**

Zur **Christenlehre** und zum **Konfirmandenunterricht** finden Sie/findet Ihr Infos auf der Homepage.



Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.

HARMONIC BRASS

Festliches Konzert
zum Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung
am **3. Oktober 2023**
um **17:00 Uhr**
in der **Alt Jabeler Kirche**



Seit 1991 sorgt HARMONIC BRASS für großen, eleganten Blechbläserklang rund um den Globus:

Carnegie Hall New York, Arts Center Seoul, Endler Hall Kapstadt, Kirche Alt Jabel und Gewandhaus zu Leipzig.

In der ganzen Welt sind die vier Herren mit ihrer bezaubernden Dame zu Hause und gleichzeitig willkommen.

Wer schon einmal ein Konzert von HARMONIC BRASS besucht hat, der weiß, was die Süddeutsche Zeitung meint, wenn sie von einem Quintett schreibt, das „... mit seiner glamourös-virtuosen Art zu den besten der Welt zählt“.

KINDERMUSICAL

Gerempel im Tempel

Sonnabend, 2. September 2023, 14.00 Uhr
Redefin – Evangelische Kirche



Ausführende:
Teilnehmende der Kinderfreizeit 2023

Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Hagenow, Kirch Jesar
und Vellahn-Pritzler

Seniorentreffs

Leussow (im Pfarrhaus)

Jeden 1. Montag im Monat um 14:00 Uhr
Nächster Termin ist der 4. September

Kuhstorf

Jeden 2. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr
Nächster Termin ist der 13. September

Belsch

Jeden 3. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr
Nächster Termin ist der 20. September

Göhlen (Begegnungsstätte)

Jeden 2. Donnerstag im Monat um 14:00 Uhr
Nächster Termin ist der 14. September

Redefin (Gemeindehaus)

Jeden 3. Donnerstag im Monat um 14:00 Uhr
Nächster Termin ist der 21. September



DAS LEBEN ...

... wird erst kostbar, wenn wieder gewusst wird, wie zerbrechlich und dem Tod geweiht es ist. Der Tod braucht seinen Platz, in unseren Herzen, in unseren Gesprächen, in unserer Gesellschaft. Dann werden wir zum Leben zurückfinden.

NYREE HECKMANN



Lieder der Reformation

*Gelobt sei Gott im höchsten Thron
samt seinem eingebornen Sohn,
der für uns hat genug getan.
Halleluja, Halleluja, Halleluja.*

Michael Weiße (1488–1534) hat dieses Osterlied (Evangelisches Gesangbuch 103) im Jahr 1531 in „Ein neu Gesäng Buchlen“ veröffentlicht. Es enthält weit über hundert deutsche Lieder in eigener Dichtung und Übertragung. Damit hat Weiße im Bereich des deutschsprachigen Kirchenliedes das bis dahin größte poetisch-musikalische Werk eines Einzelnen geschaffen.

Jesus hat für uns genug getan. Diese Glaubenserkenntnis ist durch die Reformation neu in den Mittelpunkt gerückt worden. Doch weil Weiße sich der Lehre Luthers angeschlossen hat, wird er aus dem Franziskanerkloster in Breslau ausgewiesen. Im Winter 1517/18 flieht er zu einer Gemeinde der Böhmisches Brüder. 1522 wird er zum Prediger und Vorsteher der deutschsprachigen Brüdergemeinde in Landskron gewählt. Die Ursprünge der Böhmisches Brüder gehen zurück auf den tschechischen Reformator Jan Hus, der 1415 während des Konzils von Konstanz als Ketzer verbrannt worden ist.

Martin Luther, zu dem Michael Weiße in Kontakt getreten ist, fühlt sich den Böhmisches Brüdern innerlich verbunden. Luther schreibt:

„Ich habe bisher unbewusst alles, was Hus hat, gelehrt und gehalten. Kurz wir sind alle

unbewusste Hussiten, wie auch Paulus und Augustinus.“ Trotz mancher Unterschiede in Glauben und Leben schreibt Luther voller Anerkennung: „Weil ihr wisst, dass man euch für die ärgsten Ketzer hält, gebe ich Zeugnis, wie gar viel näher ihr dem Evangelium seid, denn alle anderen, die mir bekannt sind.“

Dieses Evangelium besingt nun auch Michael Weiße: Jesus hat für uns genug getan. Nicht aufgrund eigener Rechtschaffenheit bekommen Menschen Frieden mit Gott, sondern allein durch ihren Glauben an Jesus Christus, der durch seine Auferstehung Sünde, Tod und Teufel aufs Kreuz gelegt hat. In enger Anlehnung an die biblischen Berichte besingt Weiße die Auferstehung Jesu in zwanzig Strophen. Sechs davon haben es bis in unser Gesangbuch geschafft (EG 103,1-6).

„Des Morgens früh am dritten Tag, da noch der Stein am Grabe lag, erstand er frei ohn alle Klag. Halleluja, Halleluja, Halleluja.“ Mit diesen Worten besingen heute evangelische und katholische Christen ihre österliche Hoffnung: „Er ist erstanden von dem Tod, hat überwunden alle Not.“ Es sind nicht die eigenen Ideen und Ideale, die ihnen Kraft für den Alltag geben, sondern die Verbindung mit der unauslöschlichen Lebenskraft von Jesus Christus.

REINHARD ELLSEL

Info: Ausführliche Predigten zu 14 Liedern aus der Reformationszeit hat Autor Reinhard Ellsel unter dem Titel „Lieder der Reformation – aktuell ausgelegt“ im Luther-Verlag veröffentlicht.

Redaktionskreis

Pastor Felix Degwitz Alexandra Meier Werner Lottermoser

Anschriften

Pfarramt Leussow

Pastor Felix Degwitz
Friedensstrasse 4
19288 Göhlen OT Leussow
Telefon: 038754-8000
Felix.Degwitz@elkm.de

Öffnungszeiten des Kirchenbüros:

Mittwoch	8:15-13:00 Uhr
Freitag	8:15-13:00 Uhr

Kirchenbüro

Alexandra Meier
Telefon: 038754-8000
Leussow-redefin@elkm.de

Ab sofort haben wir eine neue
Homepage:

www.kirche-mv.de/leussow-redefin

Bankverbindungen

Konten der Kirchengemeinde Leussow-Redefin

Kirchgeld: DE56 5206 0410 1406 5000 64

Spenden: DE28 5206 0410 6105 0502 00